



PRESSEINFORMATION

Köln, 28. Juni 2016

PRESSETEXTE FÜR DIE KALENDERWOCHE 28 *VOM 16.07. – 17.07.2016*

Ansprechpartner:
WDR
Presse und Information
Susanne Hagen
Telefon 0221 – 220 4603
susanne.hagen@wdr.de

Das ARD Radiofestival auf WDR 3 und im Internet:
www.ardradiofestival.de

Fotos finden Sie unter:
www.ard-foto.de



Samstag, 16. Juli 2016, 20.04 Uhr

ARD Radiofestival 2016. Konzert: Rheingau Musik Festival

Eröffnung mit dem hr-Sinfonieorchester

Franz Schubert

Sinfonie Nr. 8 h-Moll D 759 („Unvollendete“)

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 6 A-Dur (WAB 106)

hr-Sinfonieorchester

Leitung: Christoph Eschenbach

Aufnahme vom 18. Juni 2016 aus der Basilika von Kloster Eberbach

Im Sommer, wenn der Rheingau am schönsten ist, zieht hier zwischen Rhein und Reben Musik ein und wird zum Podium für die Stars der internationalen Klassikszene, aber auch für Jazz, Kabarett und Weltmusik. Kulturdenkmäler wie Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg und Schloss Vollrads oder auch pittoreske Weingüter werden zu Konzertorten. Zur Eröffnung des diesjährigen Rheingau Musik Festivals präsentiert der weltweit gefeierte Dirigent Christoph Eschenbach mit dem hr-Sinfonieorchester in der besonderen Atmosphäre der romanischen Basilika von Kloster Eberbach zwei richtungsweisende sinfonische Werke des 19. Jahrhunderts: Franz Schuberts visionäre „Unvollendete Sinfonie“ und die unorthodoxe sechste Sinfonie von Anton Bruckner.

anschließend:

Lieder von Kurt Weill, Chansons von Jacques Brel und Léo Ferré bis zum Tango Nuevo von Astor Piazzolla

Ute Lemper, Gesang

hr-Bigband

Leitung: Ed Partyka

Aufnahme vom 26. Juni 2016 aus dem Cuvéehof von Schloss Johannisberg

Die hr-Bigband setzt die Tradition der beliebten Jazz-Matinee fort. Im Schloss Johannisberg ist Ute Lemper zu Gast. Die Wandlungskünstlerin und leidenschaftliche Musikerin spannt einen musikalischen Bogen von ihrer alten Heimat Europa bis zu ihrem neuen Lebensmittelpunkt USA.



Sonntag, 17. Juli 2016, 20.04 Uhr

**ARD Radiofestival 2016. Konzert: Festspiele Mecklenburg-Vorpommern
Schubertiade mit Christian Gerhaher**

Franz Schubert

An den Mond in einer Herbstnacht D 614 / Hoffnung D 295 / Im Jänner 1817 „Tiefes Leid“ D 876 / Abschied D 475 / Herbst D 945 / Über Wildemann D 884 / Der Wanderer D 649 / Der Wanderer an den Mond D 870 / Der Zwerg D 771 / Abendstern D 806 / Im Walde D 834 / Nach einem Gewitter D 561 / Der Schiffer D 694 / An die Nachtigall D 196 / Totengräber-Weise D 869 / Frühlingsglaube D 686 / Nachtviole D 752 / Abendlied für die Entfernte D 856 / Wehmut D 772 / Der Strom D 565 / Der Hirt D 490 / Lied eines Schiffers an die Dioskuren D 360 / Nachtgesang D 314 / Der Sänger am Felsen D 482

Christian Gerhaher, Bariton

Gerold Huber, Klavier

Aufzeichnung vom selben Tag aus der Heiligen-Geist-Kirche Wismar

Schwerpunkte unter den 133 Veranstaltungen an 74 Spielstätten der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern sind 2016 unter anderem Entdeckungsreisen zu Architektur und Musik, ein Klavierfestival mit Igor Levit und das Sängerfest der jungen Elite, zu dem Gesangstalente aus aller Welt eingeladen sind. Der 2015 zum Bayerischen Kammersänger ernannte Bariton Christian Gerhaher wählte für seine „Schubertiade“ mit seinem langjährigen Klavierpartner Gerold Huber frühe Lieder wie die Goethe-Vertonung „Hoffnung“ des erst 18-jährigen Schubert, aber auch das erst zwei Jahre vor dem Tod des Komponisten entstandene, zwischen Frühlingssehnsucht und Schwermut schwankende Lied „Über Wildemann“ aus. Leitgedanke seines Recitals ist die Darstellung von Schuberts einzigartiger Kunst, Licht- und Schattenseiten der menschlichen Seele auf knappstem Raum zum Ausdruck zu bringen. Das Konzert findet in der Wismarer Heiligen-Geist-Kirche statt.

anschließend:

Irish Folk mit dem Ensemble Lúnasa

Seán Smyth, Fiddles und Whistles

Kevin Crawford, Flöten und Whistles

Trevor Hutchinson, Bass

Cillian Vallely, Uilleann Pipes und Whistles

Ed Boyd, Gitarre

Aufzeichnung vom 8. Juli 2016 aus dem Rinderstall Haseldorf

Das Ensemble Lúnasa führt beim Schleswig-Holstein Musik Festival mit Fiddles und Whistles, Pipes und Uilleann in die Welt des Irish Folk.



Sonntag, 17. Juli 2016, 22.30 Uhr

**ARD Radiofestival 2016. Kabarett
Das Baden-Badener „Studio-Brettl“
Kabarettistische Impressionen aus vier Jahrzehnten (Teil 1)**

Das „Studio-Brettl“ des einstigen Südwestfunks und heutigen Südwestrundfunks ist eine der bekanntesten deutschen Kabarett-Institutionen. Ins Leben gerufen wurde sie einst als öffentliche Veranstaltung, die im Radio übertragen wurde. Hunderte von Künstlern sind hier aufgetreten, viele waren bei ihren Auftritten ganz am Anfang ihrer Karriere. Hape Kerkeling zum Beispiel stand damals mitten im Abitur und begeisterte schon sein Publikum. Hanns Dieter Hüsch, Kay und Lore Lorentz, Konstantin Wecker, Harald Schmidt, Götz Alsmann, Bruno Jonas, Jürgen von der Lippe – alle standen sie auf dieser Kleinkunsthöhne in Baden-Baden. Nicole Köster hat sich für das ARD Radiofestival ins Brettl-Archiv begeben.

Die Produktion steht nach der Ausstrahlung zum kostenlosen Download unter www.ardradiofestival.de zur Verfügung.